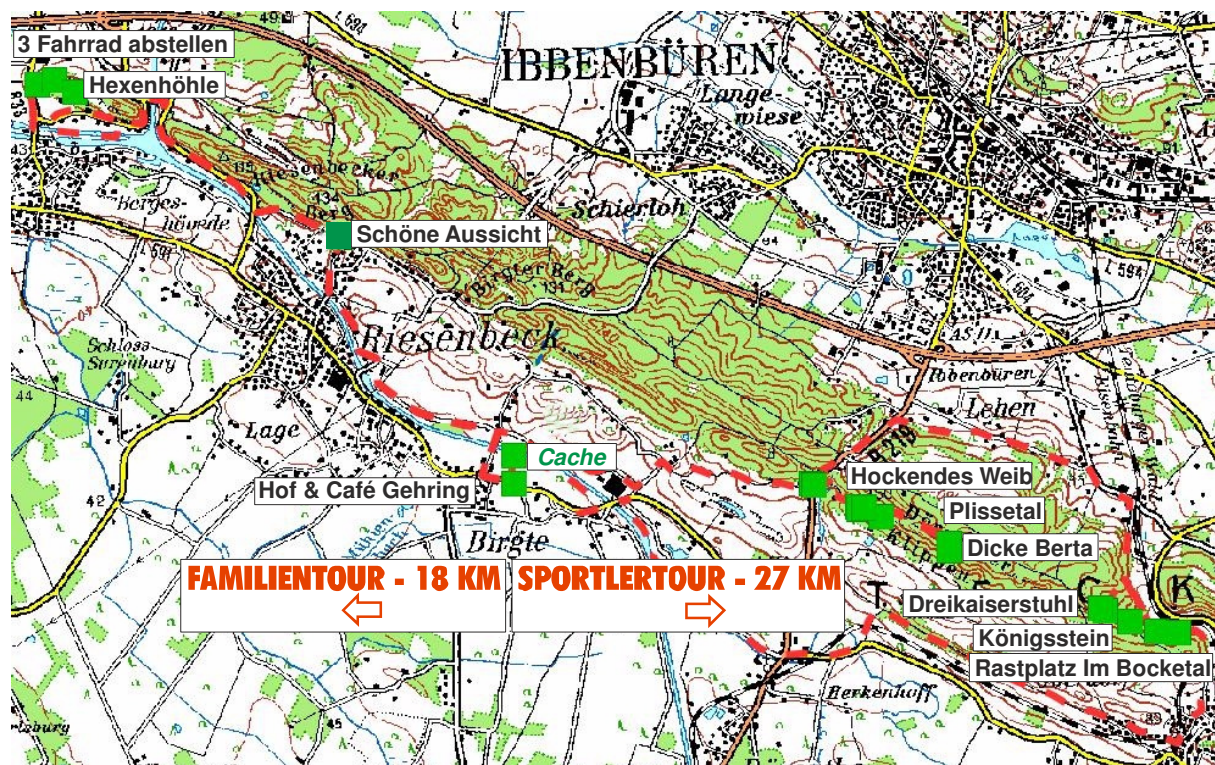


Beschreibung Routenverlauf: Dörenther Klettertouren

Radfahren & Klettern als ein Gesamterlebnis - das ist das Ziel dieser beiden Routen rund um die Dörenther Klippen. Die Dörenther Klippen sind eine rund 4 km lange Sandstein-Felsformation entlang des oberen Südwesthangs des Teutoburger Waldes. Sie gehören zu den wenigen Gebieten in Nordrhein-Westfalen, in denen das Klettern in der freien Natur möglich ist. Die 2 GPS-Touren führen ausgehend vom Hof Gehring auf Rundkursen zu ganz unterschiedlichen Kletterfelsen, die Kletterspaß für Familien wie auch ganz erfahrene Kletterer bieten. Dabei führt die 18 km-Familienroute auf ganz flacher Fahrtstrecke entlang des Dortmund-Ems-Kanals zu einfachen Klettermöglichkeiten, die keine spezielle Ausrüstung erfordern. Die Sportlerroute ist ein anspruchsvollerer 27 km-Rundkurs zu Felsformationen, die das Klettern mit und ohne Spezialausrüstung ermöglichen. Beim Klettern wird empfohlen, die Touren immer mindestens zu zweit zu unternehmen.

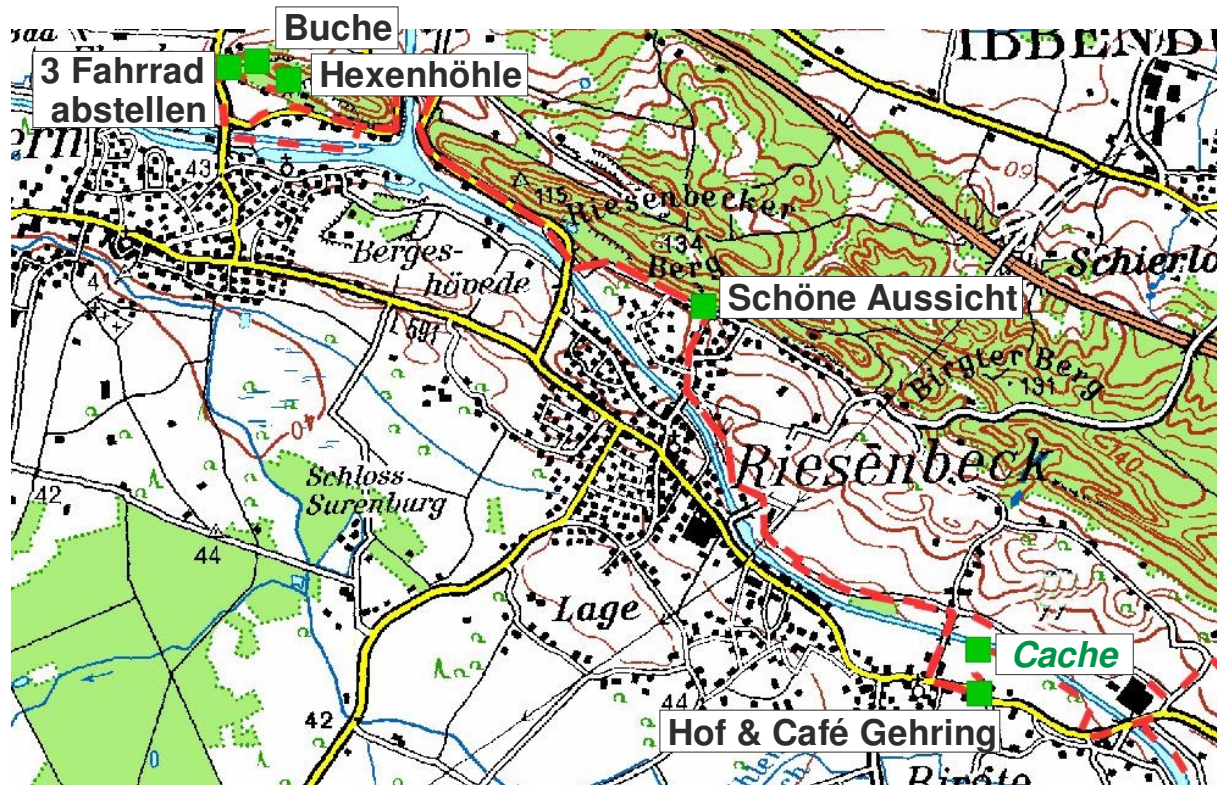
Vor dem Start können Sie sich auf dem Hof Gehring mit einem echten Bauernfrühstück stärken. Die Tenne und der ehemalige Kuhstall bieten heute das rustikale Ambiente für ein gemütliches Bauernhofcafé. Wenn Sie bei Sonnenschein zurückkehren, lädt auch der Biergarten zum geselligen Ausklang des Tages ein. Für einen wirklich abenteuerlichen Abschluss Ihrer Klettertour können Sie in Outdoor- oder Indoor-Tipi-Zelten auf dem Hof Gehring übernachten.

Übersicht über Familien-Kletterroute (18 km) & Sportler-Kletterroute (27 km)

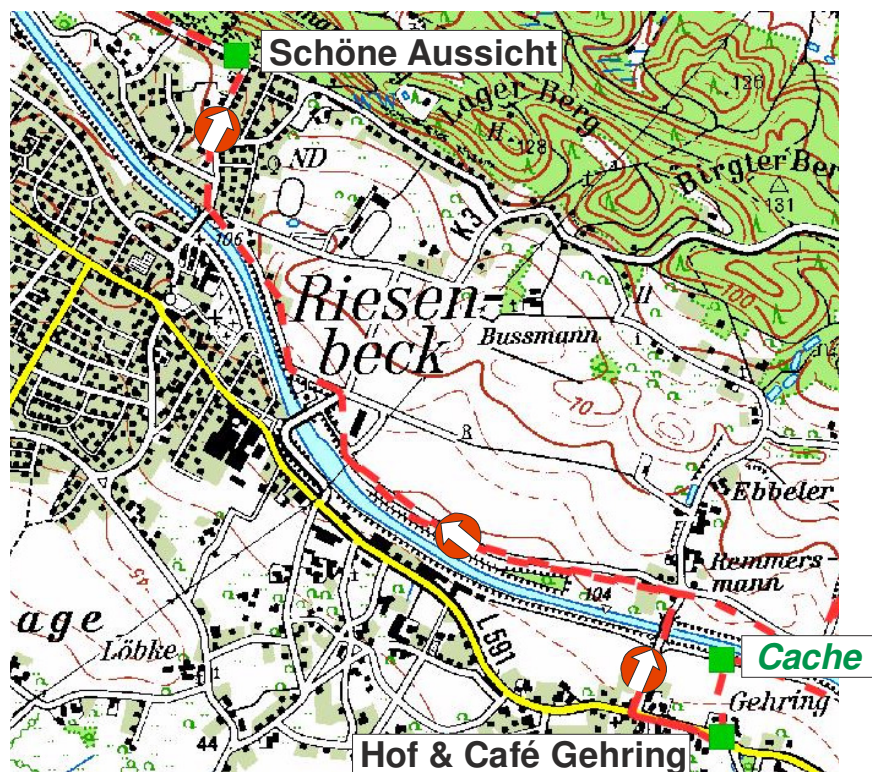


Dörenther Familien-Kletterroute - 18 km

GESAMTÜBERSICHT



Hof & Café Gehring ➔ Schöne Aussicht



STATION: SCHÖNE AUSSICHT

Vom Hof Gehring aus führt die Route am idyllischen Dortmund-Ems-Kanal entlang zum Aussichtspunkt "Schöne Aussicht". Hier ebenen 285 Treppenstufen den Weg bequem zum 116 m hoch gelegenen Aussichtspunkt mit herrlicher Fernsicht über das Tecklenburger Land bis in Münsterland.

Schöne Aussicht ➔ Hexenhöhle



STATION: HEXENHÖHLE

Die nördlichste Erhebung des Teutoburger Waldes ist der Huckberg zwischen Hörstel und Bevergern. Die Gegend wird "Nasses Dreieck" genannt, weil dort vom Dortmund-Ems-Kanal der Mittellandkanal abzweigt, der den Teutoburger Wald südlich des Huckberges quert. In dem durch alten Steinbruchbetrieb entstandenen Tal öffnen sich in einer Felswand die beiden Eingänge der Hexenhöhle. Die Sandsteinklüfte wurden durch Menschenhand erweitert. Eine Besonderheit der Hexenhöhle stellen wurmähnliche Lehmauflagerungen am Fels dar. Diese Höhle lädt mit einem Führer auch zur Nachtwanderung ein. An den Felsformationen neben der Höhle ist das Bouldern und Klettern ohne Ausrüstung möglich.

STATION: BUCHE AUF DEM HERMANNSWEG

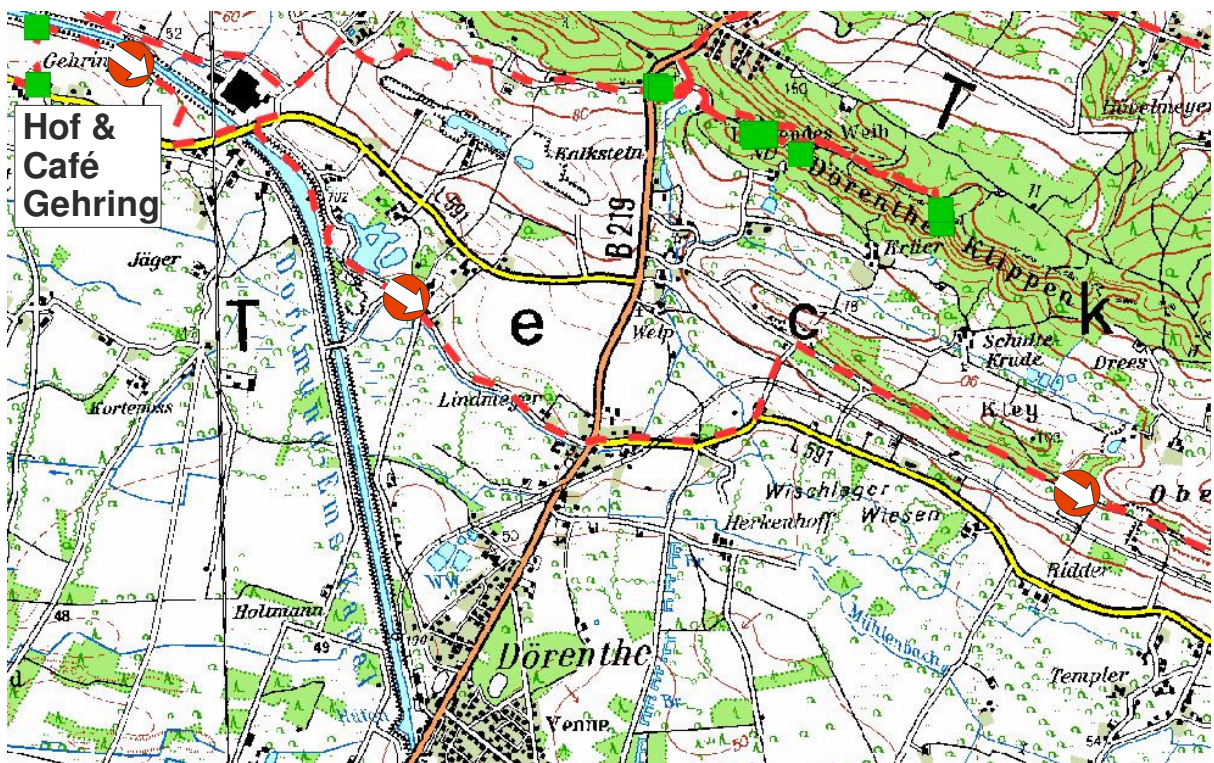
Auf dem Rundwanderweg zurück zum Fahrrad erreichen Sie eine ganz prächtige, weit verzweigte Buche mit Sitzbänken zur Rast.

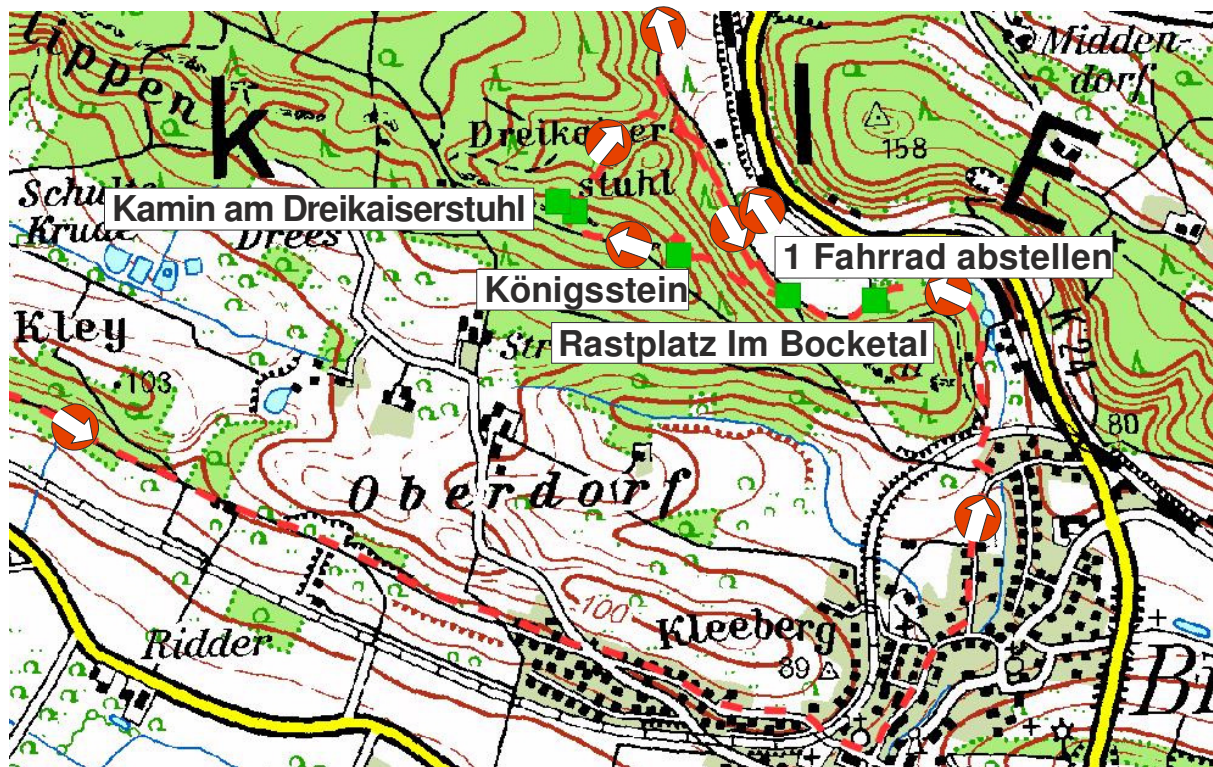
Dörenther Sportler-Kletterroute - 27 km

GESAMTÜBERSICHT



Hof Gehring ➔ Königsstein ➔ Dreikaiserstuhl





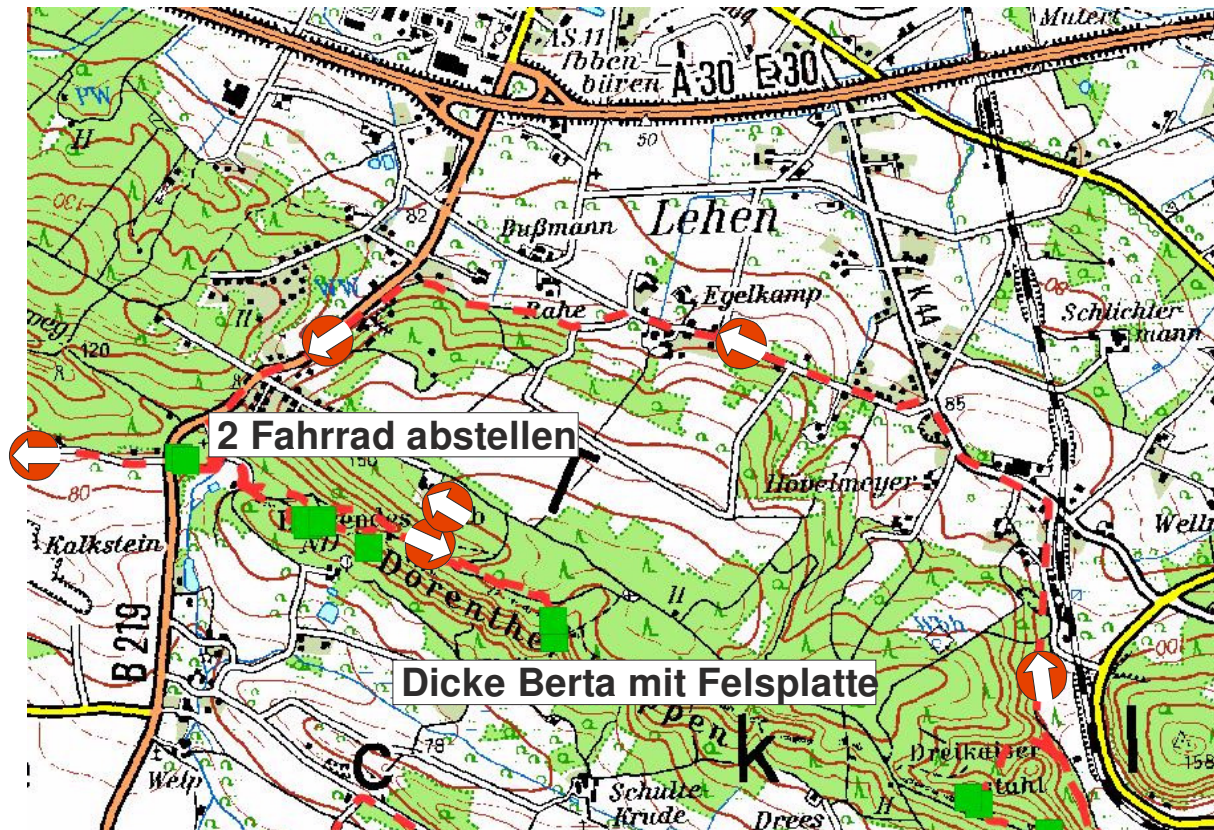
STATION: KÖNIGSSTEIN

Auf idyllischen Waldwegen des Teutoburger Waldes erreichen Sie den Königsstein. (Wegpunkt: 1 Fahrrad abstellen). Vom Radweg aus geht es zu Fuß die letzten Meter hoch zum Felsen. Hier kann man am Fuß des Königssteins "Bouldern", d. h. es wird ohne Kletterseil und Klettergurt an der Felswand in Absprunghöhe geklettert. Am Königsstein gibt es Bohrhaken für unterschiedliche Routen mit den Schwierigkeitsstufen von 3 bis -8.

STATION: DREIKAISERSTUHL

Nach ca. 100 m Fußweg erreichen Sie vom Königsstein aus den Dreikaiserstuhl. Auch hier ist das Felsenklettern mit Anseilen für Anfänger möglich. Ein Verticalwalk ist hier am ganzen Felsen möglich, d.h. der Blick ist beim Abseilen nach unten gerichtet. Hier ist auch die Anbringung einer Slackline möglich. Slacken ist eine Trendsportart ähnlich dem Seiltanzen, bei der man auf einem Schlauchband oder Gurtband balanciert, das zwischen zwei Befestigungspunkten gespannt ist. Die Anforderungen des Slackens an den Sportler sind ein Zusammenspiel aus Balance, Konzentration und Koordination. Per Rad geht es weiter Richtung Hockendes Weib.

Dreikaiserstuhl ➔ Hockendes Weib



Ansicht im Detail:



STATION: HOCKENDES WEIB & UMGEBUNG

Das „Hockende Weib“ ist ein Felsgebilde im westnordwestlichen Abschnitt der Klippenkette, das einer hockenden Frau ähnelt und als ein Wahrzeichen von Ibbenbüren dient. Das Fahrrad abstellen kann man hier am besten am Parkplatz "Dörenther Klippen" (Wegpunkt: 2 Fahrrad abstellen). Auf dem Wanderweg zum Hockenden Weib gibt es verschiedene Klettermöglichkeiten.

Seilbahn:

Direkt im Wald am Parkplatz lädt der Baumbestand zum Bau einer Seilbahn ein; hier kann in niedriger Höhe eine Schluchtüberquerung an einem Seil geübt werden - z. B. am Seil entlang robben oder per "Seiltanz" auf dem Seil laufen, wenn 2 Seile gespannt sind. Dazu braucht man eine entsprechende Ausrüstung oder die Begleitung eines Klettercoaches.

Familien- und Kinderklettern ohne Ausrüstung:

Auf dem Weg zum Hockenden Weib entlang des Hermannsweges erreichen Sie eine Felsformation, die zum Klettern für die ganze Familie ohne Ausrüstung einlädt. An der kleinen Felswand für Kinder sollte immer ein Erwachsener hinter den Kindern klettern.

Abseilen vom "Schlangenfelsen":

Vor dem Schlangenfelsen ist noch das Dachbouldern ohne Ausrüstung möglich. Mit einer entsprechenden Ausrüstung bietet der "Schlangenfelsen" schöne Möglichkeiten zum Abseilen.

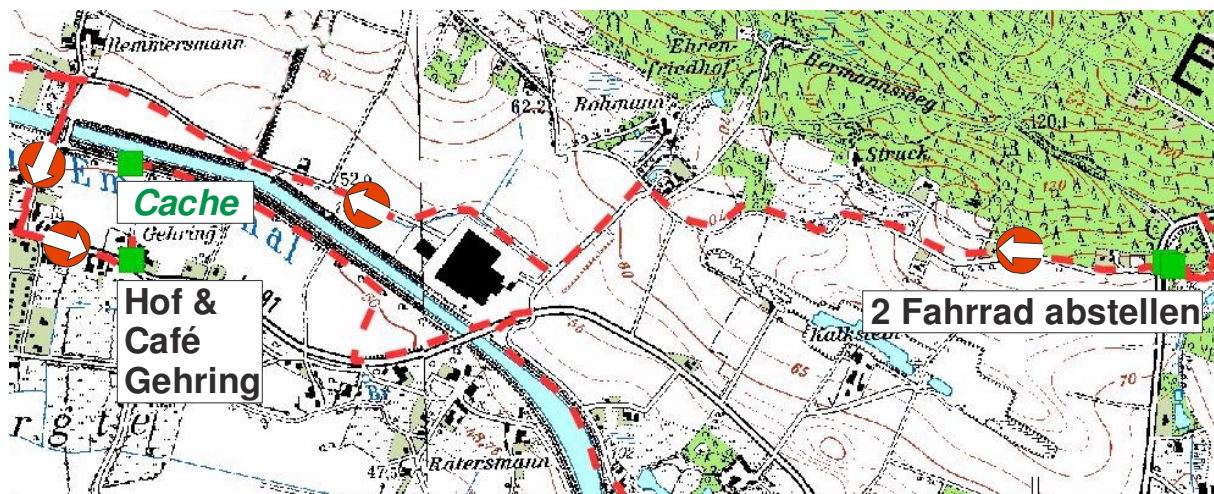
Hockendes Weib:

Die Felsformation des Hockenden Weibes ermöglicht Klettern ohne Sicherungsmittel. Ein Sportklettern mit Sicherungshaken ist hier nicht erlaubt. Belohnt wird hier aber jeder mit einer fantastischen Aussicht.

STATION: PLISSETAL

Etwas abseits des Weges und nur von wenigen Kletterern besucht, liegt das Plissetal. Hier lädt die Dicke Berta zum Vorstiegklettern, Abseilen oder zum Verticalwalk ein. Erfahrene Sportkletterer finden hier eine Vielzahl von Sicherungshaken.

Hockendes Weib ➔ Hof & Café Gehring



Kennen Sie auch schon die Dörenther Klippen-Tour (39 km), die auf Hof Gehring startet? Infos unter: www.landservice.de